

Informationsblatt zur Pflegeeinstufung

Sie haben heute einen Antrag auf Pflegegeld eingereicht.

Wie geht es weiter?

1. Telefonische Terminvereinbarung



Das zuständige Einstufungsteam (bestehend aus einer Sozialfachkraft und einer Krankenpflegerin) vereinbart einen Termin für die Pflegeeinstufung. Das kann etwas länger dauern, da wir mit den Einstufungen ziemlich in Verzug sind. Bitte haben Sie Geduld!

2. Die Pflegeeinstufung

Die Pflegeeinstufung erfolgt durch das Einstufungsteam in den Räumlichkeiten des Dienstes für Pflegeeinstufung oder an ihrem Domizil¹, wenn Sie nicht in der Lage sind, sich persönlich zu den Räumlichkeiten des Dienstes zu begeben. Der zuständige Allgemeinmediziner stellt dies im ärztlichen Zeugnis für den Antrag auf Pflegegeld fest.

In Ausnahmefällen sind auch telefonische Einstufungen vorgesehen. Die Pflegeeinstufung dauert ungefähr eine Stunde.

Für die Pflegeeinstufung braucht es viele Informationen. Die Anwesenheit einer Pflegeperson bei der Pflegeeinstufung ist deshalb sehr nützlich.

Das Einstufungsteam macht sich ein Bild darüber, was die pflegebedürftige Person selbst kann und wobei sie Hilfe braucht. Die pflegebedürftige Person oder die Pflegeperson wird gebeten, den Tagesablauf zu schildern und eventuell einzelne Verrichtungen vorzuzeigen.

Das Einstufungsteam fragt nach dem Hilfebedarf der pflegebedürftigen Person in folgenden Bereichen:

Körperpflege; Essen und Trinken; Hilfe beim Toilettengang; Bewegung und Mobilität; Beschäftigung und Tagesgestaltung; Kommunikation und soziale Beziehungen.



¹ zu Hause, in Kurzzeitpflege im Seniorenwohnheim, in einer anderen sozialen Einrichtung;



Der Hilfebedarf wird in Minuten und Stunden erhoben.
Bitte achten Sie ab jetzt darauf, wie viel Zeit bei der
Pflegetätigkeit gebraucht wird. Schreiben Sie sich die
Stunden und Minuten auf. Das Einstufungsteam wird Sie
nach den Pflegezeiten fragen.

Das Einstufungsteam dokumentiert alle Hilfsmittel, die benützt oder auch nicht benützt werden (z.B. Rollator, Rollstuhl, Brille, Hörgerät).

Das Einstufungsteam erhebt die Wohnsituation der pflegebedürftigen Person.

Das Team fragt nach, ob Dienste in Anspruch genommen werden, z.B. Hauspflegedienst, Hauskrankenpflegedienst, Hausnotrufdienst, Essen auf Rädern.

Beim Einstufungsgespräch sollten folgende Unterlagen griffbereit sein:

- gültige Identitätskarte aller beim Hausbesuch beteiligten Personen
- eine Liste der aktuell einzunehmenden Medikamente falls vorhanden:
- Berichte von betreuenden Diensten (Kopie für Einstufungsteam)
- ärztliche Unterlagen und Entlassungsbriefe (Kopie für Einstufungsteam)
- Bescheide zur Invalidität (Gesetz 104) (Kopie für Einstufungsteam)

Am Ende der Einstufung erhalten Sie vom Einstufungsteam eine Bestätigung über die erfolgte Einstufung. Diese beinhaltet nicht das Ergebnis der Pflegeeinstufung.

3. Schriftliche Mitteilung



Innerhalb von 30 Tagen erhält die antragstellende Person eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis der Einstufung.